



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

# Patienten- und Versorgungssicherheit zu Zeiten von Corona und Digitalisierung

QVH Qualitätsforum 2020  
Berlin  
12.11.2020

# Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

## APS – Keine Patienten-, sondern eine Netzwerkorganisation

- Als gemeinnützig anerkannter Verein, gegründet 2005
- ca. 760 persönliche und institutionelle Mitglieder (natürliche und juristische Personen) aus allen Bereichen des Gesundheitswesens
- aktive ehrenamtliche Mitarbeit von ca. 200 Mitgliedern
- finanziert über Mitgliedsbeiträge, Spenden und (öffentliche) Projektförderung
- Gesundheitsminister ist Schirmherr

Geschäftsführender Vorstand



Dr. Ruth Hecker, Constantin Grosch, Prof. Dr. Reinhard Strametz

# Der Welttag der Patientensicherheit



Entscheidung der WHO am 28. Mai 2019

**17. September – Welttag der Patientensicherheit** **Mach dich stark!**  
für Patientensicherheit!

- Patientensicherheit als eine der wichtigsten Prioritäten der Gesundheitsversorgung
- 17. September als einer von 11 weltweiten Aktionstagen der WHO
- Livestreams der Veranstaltungen des APS 2020 unter: [www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)



NRW-  
KONFERENZ  
10.9.



APS in Berlin  
17.9.

# Angebote des APS

„Patientensicherheit geht alle an“

- **Handlungsempfehlungen für „Professionelle“**
- **Informationen für Patientinnen und Patienten**
- **Stellungnahmen zu aktuellen Themen**
- **Ansprechpartner für Politik**
- **Geschätzt von Presse und Medien**



# Aktivitäten des APS im Bereich Digitalisierung (1)

## Handlungsempfehlung zum IT-Risikomanagement

1. Bei Ausfall/Störung der IT-Infrastruktur sichere Patientenbehandlung ermöglichen
2. Sicherer Betrieb digitaler, netzwerkangebundener Medizinprodukte
3. Schutz von IT-Netzen vor Manipulation und Datendiebstahl
4. Digitale Daten vor unberechtigtem Zugriff schützen
5. Digitale Kompetenz aufbauen, um Störungen & Schwachstellen des IT-Systems zu erkennen

Kostenfreier Download der Broschüre unter:

[https://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/05/2018\\_APS-HE\\_Digit\\_RM.pdf.pdf](https://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/05/2018_APS-HE_Digit_RM.pdf.pdf)



## Aktivitäten des APS im Bereich Digitalisierung (2)

### Checkliste zu Gesundheits-Apps

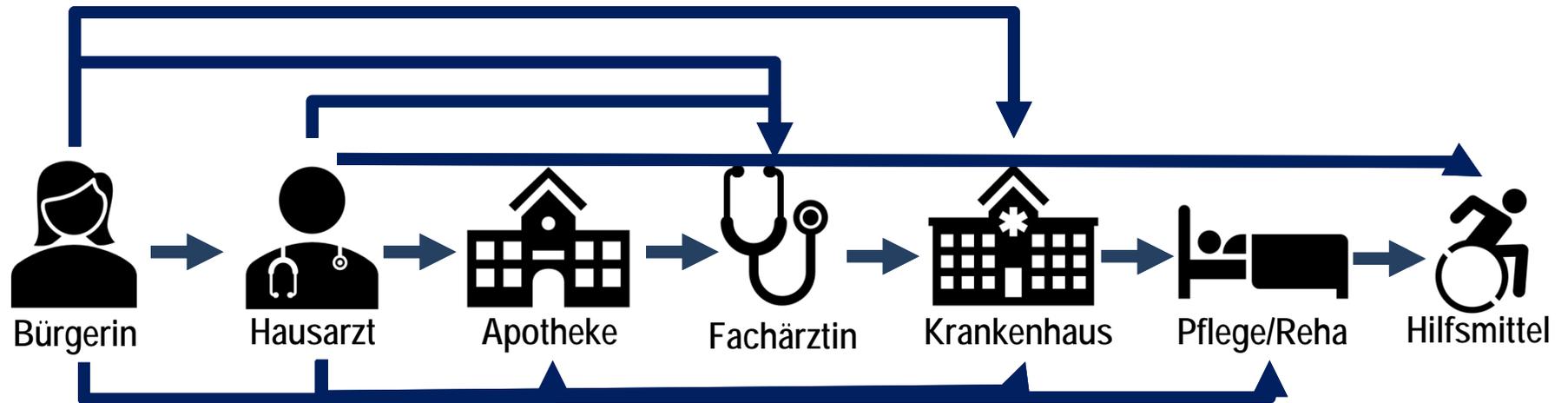
1. Zweck und Funktionalität
2. Qualität/ Zuverlässigkeit/ Bewertung
3. Datenschutz (-erklärung)
4. Herausgeber/ Impressum
5. Finanzierungsform und finanzieller Hintergrund des Herstellers

Kostenfreier Download der Broschüre & Kurzfassung sowie Webanwendung unter: [https://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/05/2018\\_APS-Checkliste\\_GesundheitsApps.pdf](https://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/05/2018_APS-Checkliste_GesundheitsApps.pdf)



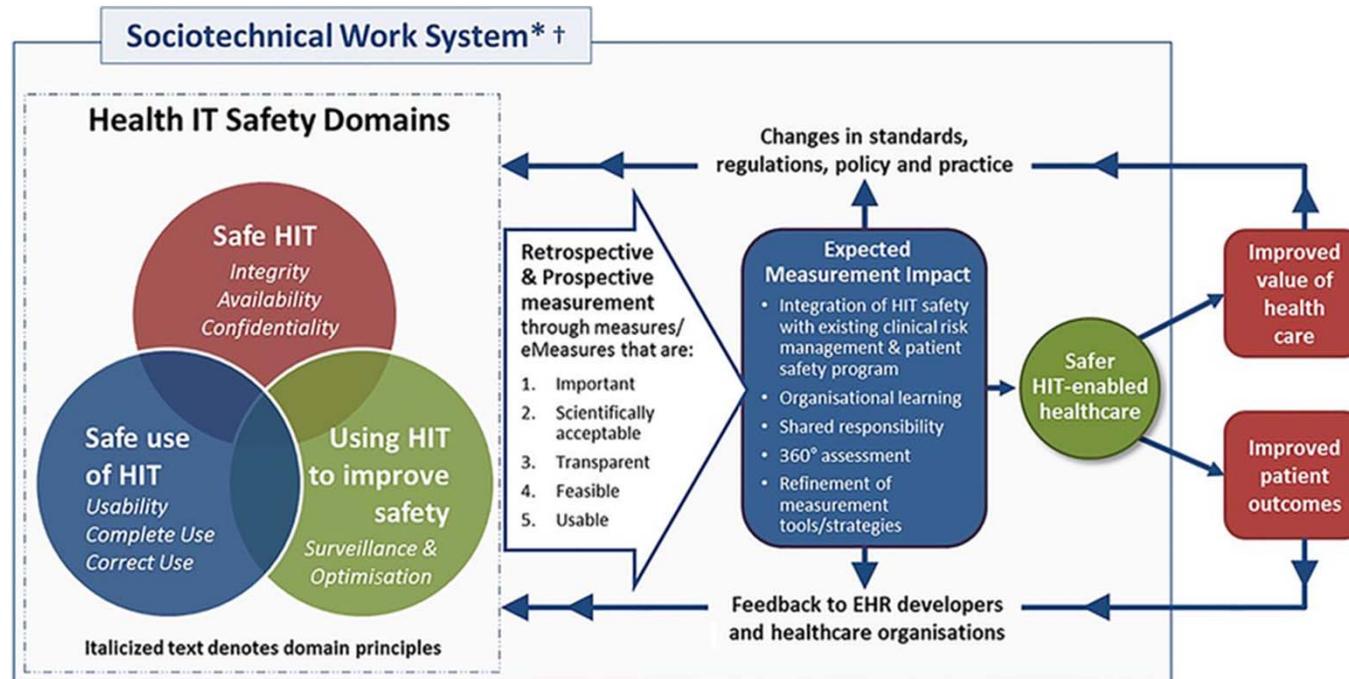
# **Besonderheiten von digitalen Produkten und der Bedarf von Patienten zu Zeiten von Corona**

# Daten im Versorgungsprozess

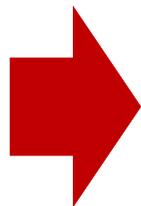


- Insellösungen für einzelne Fragestellungen
- Datenhaltung bei einzelnen Akteuren
- Oft unstrukturierte Daten oder vielfältige, nicht kompatible Datenformate
- Kein Zugriff für Patienten oder andere Behandelnde
- Patient irrt durch das System
- **Unzureichende Kommunikation und Koordination ist mit Abstand das größte Risiko für die Patientensicherheit.**

# Sichere digitale Anwendungen im Gesundheitswesen



Singh, H. & Sittig, D. (2015). Measuring and improving patient safety through health information technology: The Health IT Safety Framework. *BMJ quality & safety*. 25. 10.1136/bmjqs-2015-004486.

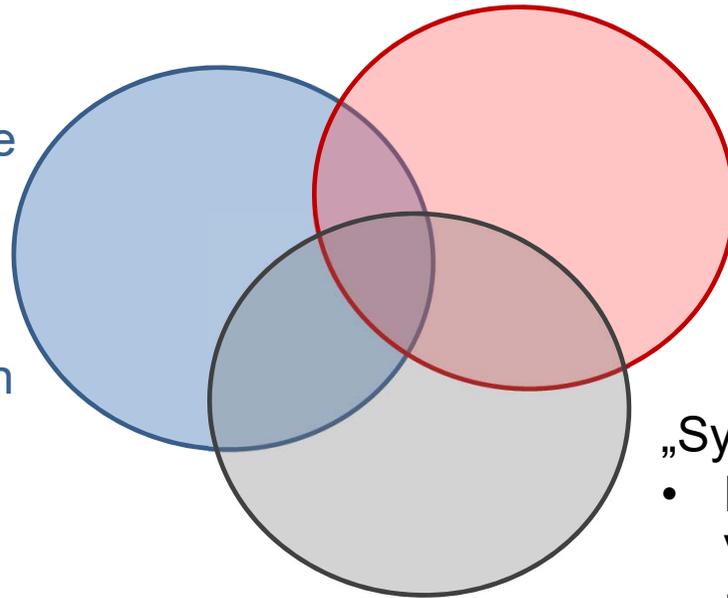


Alle drei Aspekte (sichere „Produkte“, sichere Nutzung der Produkte und Nutzung der Produkte für Patientensicherheit sind wichtig!  
Verantwortung für ein Produkt erstreckt sich über die Auslieferung hinaus!

# Multiple Komplexität digitaler Produkte

## Technisches System:

- Betriebssysteme
- Computerhardware
- Software (z.B. PVS, KIS)
- Medizingeräte
- Apps der Patienten

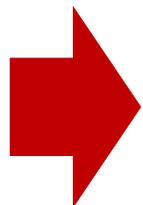


## System Gesundheitswesen:

- Mitarbeitende
- Teams
- Organisationen
- Rechts- und Vergütungssystem

## „System“ Patient\*in:

- Physische/psychische Verfassung
- Umwelt, Arbeit, Familie...



- Alle drei Systeme sind in sich komplex und hochgradig veränderlich.
- Die Interaktion der Systeme ist schnell und nicht vollständig vorhersehbar.
- Umfassendes Risikobewusstsein und –management erforderlich!

# Stufen der Sicherheitskultur (in Organisationen)

## **Level 5: Generative**

„Risk management is an integral part of everything we do.“

## **Level 4: Proactive**

„We are always on the alert, thinking about risks that might emerge.“

## **Level 3: Calculative**

„We have systems in place to manage all likely risks.“

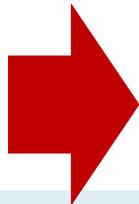
## **Level 2: Reactive**

„We take risk seriously and do something every time we have an incident.“

## **Level 1: Pathological**

„Why do we need to waste our time on risk management and safety issues?“

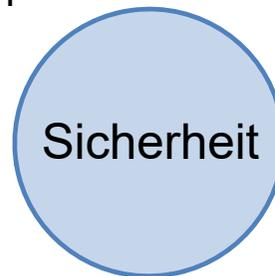
Parker and Hudson (2001) zitiert nach Schrappe 2018



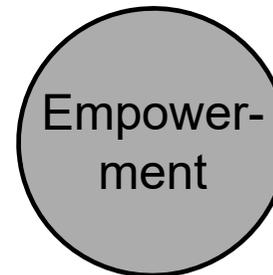
Digitalisierung erfordert Risikomanagement, das die Komplexität berücksichtigt, integriert denkt, patientenzentriert und sehr, sehr schnell ist.

# Anliegen der Patienten & Digitalisierung

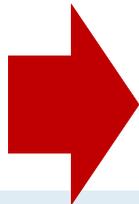
- Anamnese & vollständige Daten
- Notfalldaten
- Überleitungsmanagement
- Elektronische Medikation und Interaktionschecks
- **Steuerung & Unterstützung der Versorgungsprozesse**
- Qualitätsmanagement & -sicherung...



Bürgerin



- Telemedizin
- Telemonitoring
- **Versorgungsforschung und -steuerung**
- **Disposition von Kapazitäten**
- Effizienzsteigerung (Bezahlbarkeit) ...
- Informationssuche
- Zugang zu eigenen Gesundheitsdaten
- Auswahl von Versorgungsangeboten
- Förderung Selbstmanagement
- Wahrung der Privatheit ...



Gerade zu Zeiten von **Corona** geht es darum, die Prozesse auf allen Ebenen mit Blick auf die Patienten- und Versorgungssicherheit zu gestalten.

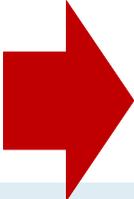
# Digitalisierung im Interesse der Patientensicherheit

## Drei Prinzipien:

1. Digitalisierung muss konsequent von den Patient\*innen her gedacht werden und ihre Bedürfnisse (Zugang, Sicherheit, Souveränität) berücksichtigen.
2. Es kommt auf die Prozesse an! Digitale Insellösungen oder Digitalisierung unsicherer Prozesse können Risiken für Patient\*innen verschärfen statt sie zu lösen.
3. Wir brauchen hochentwickeltes Risikomanagement und Verantwortungsbewusstsein/Sicherheitskultur auf allen Ebenen, um die Digitalisierung sicher zu gestalten und mithilfe der Digitalisierung die Patientensicherheit zu verbessern.

## Und was ist mit Corona?

Pandemie hat die bestehenden Probleme sichtbar & drängender gemacht:

1. Unterversorgung für bestimmte Patienten, Krankheiten, Leistungen wird extrem deutlich.
  2. Konsequente Planung von Versorgungsprozessen und Patientenpartizipation /Einbindung von Angehörigen fehlen/brechen weg.
  3. Bedarf an regionaler Kooperation und Abstimmung ist dringend.
  4. Transparenz über und Verantwortlichkeit für regionale Versorgungslücken fehlt.
  5. Digitalisierung hilft nur bedingt & muss patienten- und prozessorientiert sein.
-  **Zurück zu regionaler Verantwortlichkeit, aber mit zentralen Vorgaben für Leistungsfähigkeit und Transparenz.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Alte Jakobstr. 81

10179 Berlin

Fon + 49 (0)30 – 36 42 81 60

Fax + 49 (0) 30 – 36 42 81 611

E-Mail: [info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)

Spendenkonto: DE95 3705 0198 1902 3975 28